

Hinweis: Mit dieser Softwareänderung wurden die Konstatierrechner BRICON Diamant, Bricon 700 und Freekon Plus an die aktuellen Konstatierrechner Little Bricon angepasst. Die Funktion, die Bedienung und auch Darstellung im Display ist nun gleich. Da die Vorgänger Konstatierrechner ein größeres Display als die Little Bricon haben, wurde die Darstellung verkleinert und dem des Little Bricon angepasst. Die Konstatierrechner unterscheiden sich jetzt nur noch durch ihre unterschiedlichen Leistungsdaten wie Anzahl der Tauben, Antennen, ...

Folgende Änderungen wurden in letzten Jahren durchgeführt und sind in dieser Softwareänderung enthalten:

	Seite
1. Nachträgliches Zuordnen während des Einsetzens	2
2. Mehrere Flüge mit dem Konstatierrechner	3
3. Erweiterte Auswertefunktionen des Konstatierrechners	4
4. Die Schnellübersicht der gespeicherten Wettflugergebnisse	5
5. Listenfunktion des Konstatierrechners	5
6. Die Ausdrücke des Konstatierrechners	6
7. Die Schlagantennen	6
8. Neue Einsatzstellenantennen	7
9. Integrierte Wett- und Benannteneingabe	7
10. Vereinfachung des Ablaufes während des Einsetzens	8
10. Vereinfachung des Ablaufes während des Einsetzens	8
11. Mehrere Züchter mit einem Little BRICON (nur Little Bricon 1000)	9
12. Das Zuordnen (ab Version BR38)	11
Detaillierte Beschreibung des Zuordnens	12
<u>Ausdrucke:</u>	
Beispielausdruck einer Zuordnungsliste	14
Beispielausdruck einer Einsetzliste	15
Beispielausdruck einer Konstatierliste	16
Erläuterung zu den Ausdrucken:	17

1. Nachträgliches Zuordnen während des Einsetzens

Beschreibung:

Mit dieser Softwareänderung kann der Ring einer Taube während des Einsetzens neu zugeordnet werden. Bedingung ist, daß diese Taube bereits vom PC in den Konstatierrechner geladen wurde. Eine bereits eingesetzte Taube kann nicht neu zugeordnet werden. Beim Ausdruck der Einsatzliste wird vorher der Ausdruck der Zuordnungsliste erzwungen. Im Ausdruck erscheint an der Stelle der Zufallszahl der elektronischen Ringnummer 'xx'.

Ablauf des nachträglichen Zuordnens: (Darstellung wie beim Bricon 700 / Diamant)

Während des Einsetzvorgangs erscheint folgende Anzeigendarstellung:

```

+-----+
| #                               # |
| # Taube einsetzen              # |
| # ges.:    0                   # |
| # feh.:    0 <OK><C>#         # |
+-----+
Taste <OK> drücken um das nachträg-
liche Zuordnen zu starten.

+-----+
| # lfd.Nr.: 2340001            # |
| #                               # |
| #                               # |
| # <C>    Zuordnen            # |
+-----+
Taubennummer der gewünschten Taube
eingeben

Mit Taste <C> kann abgebrochen
werden

+-----+
| # DV1234052340001W          # |
| #                               # |
| # Taube zuordnen?           # |
| # <C>          <OK>         # |
+-----+
wenn die richtige Taube gefunden
wurde, mit Taste <OK> bestätigen
Mit den Taste ↑ ↓ kann die nächste oder auch
vorhergehende Taube gewählt werden

+-----+
| # DV1234052340001W          # |
| # Ring in Antenne           # |
| #    halten !               # |
| # <C>                        # |
+-----+
Taube mit neuem Ring in die Antenne
halten. Der Ring wird automatisch
zugeordnet.

+-----+
| # GE1234052340001W          # |
| # Taube neu                  # |
| #    zugeordnet!           # |
| #    <OK>                   # |
+-----+
Mit Taste <OK> bestätigen.

+-----+
| #                               # |
| # Taube einsetzen           # |
| # ges.:    0                 # |
| # feh.:    0 <OK><C>#       # |
+-----+
Sie können nun fortfahren und diese
oder eine andere Taube einsetzen.

```

2. Mehrere Flüge mit dem Konstatierrechner

Sie haben mit dem Konstatierrechner die Möglichkeit an bis zu 4 Preisflügen gleichzeitig teilzunehmen. Im Menü „Geräte Parameter“ wird diese Funktion eingeschaltet.

```
+-----+
!->Geräte - Para.!
! Auflassdaten !
! Kennwort !
! <<< System >>>!
+-----+
+-----+
!1>Uhr: HKW ! Die Wahl der Mutteruhr ist nur bei
!2>Antennen: ! Konstatierrechner der älteren Generation
! alle Typen ! möglich. Beim Little Bricon kann man an
!3>Flüge:aus <Ok>! Dieser Stelle die SMS übertragen ein-
+-----+ oder ausschalten
```

Drücken Sie die Taste 3 und schalten Sie **Flüge: ein**. Das Umschalten ist nur möglich wenn keine Preisflugdaten gespeichert sind. Sollten noch Daten gespeichert sein, dann können diese im **Menü Ergebnisse** mit der Funktion **Erg.löschen** gelöscht werden.

Mit der Einstellung. **Flüge: ein** werden vom Konstatierrechner bis zu 4 Preisflüge gleichzeitig verwaltet. Für den Züchter ändert sich wenig. Vor jeder wichtigen Funktion erscheint ein Menü mit allen wichtigen Informationen zu den einzelnen Flügen. Über die Tasten 1,2,3,4 wird der gewünschte Flug ausgewählt.

```
+-----+
!1:frei !
!2:frei !
!3:frei !
!4:frei ! Hinweis: beim BRIKON der ersten
+-----+ Generation sind nur 2 Flüge möglich
```

Folgende Anzeigen sind möglich:

1:frei	für den Flug 1 wurden noch keine Tauben eingesetzt
1:012 gesetzt	für den Flug 1 wurden 12 Tauben eingesetzt
1:008 konstatiert	dem Flug 1 wurden 8 Tauben konstatiert
1:008 gedruckt	die Konstatierliste von Flug 1 wurde gedruckt
1:008 - Ende -	Flug 1 wurde zum PC übertragen.

In allen wichtigen Anzeigen wird jetzt die Flugnummer mit angezeigt.

Anzeigemöglichkeiten

Beim Einsetzen:

```
+-----+
!DV4525050000431W! Verbandsringnummer der letzten Taube
! Taube einsetzen!
! ges. 1 Flug(1)! Die angezeigte Taube wurde auf dem
! feh. 0 <Ok><C>! Flug 1 eingesetzt.
+-----+
```

Während des Preisflugs:

```
+-----+
!DV4525050000431W!
!15.04./14:12:34 !
!1125m/min ! (1) die angezeigte Taube gehört
!<C>T: 3 (1)<Ok>! -> zum Flug 1
+-----+
```

Mit „T:3“ wird immer die Gesamtanzahl der konstatierten Tauben angezeigt. In der Preisfluganzeige wird zusätzlich die Flugnummer der konstatierten Taube in Klammern angezeigt (1).

Wird eine Taube von einem Flug konstatiert, bei dem die Konstatierliste schon ausgedruckt wurde, dann ändert sich die Anzeige in „-1-“. Diese Taube wird nicht mit in die Konstatierliste übernommen.

Wir an der Stelle der Flugnummer ein (?) angezeigt, dann wurde eine nicht eingesetzte Taube von der Antenne erfasst.

Hinweise:

Das Wetten/Benennen bei mehreren Flügen erfolgt wie Sie es bereits kennen. Sie müssen beim Wetten/Benennen noch keine Entscheidung treffen, auf welchen Flug Sie die zu benennende Taube einsetzen wollen. Diese Entscheidung treffen Sie erst beim Einsetzen.

Sobald eine Taube von irgendeinem Flug konstatiert wurde, ist generell kein Einsetzen mehr möglich!

Flüge können beendet werden, auch wenn noch nicht die Tauben aller Flüge konstatiert wurden. Zum Beispiel: die Tauben vom Flug 1 sind konstatiert worden, vom Flug 2 noch nicht. Dann kann bereits die Konstatierliste vom Flug 1 gedruckt und diese Tauben zum PC übertragen werden. Danach schließen Sie Ihren Konstatierrechner wieder an die Antennen im Schlag an und konstatieren die Tauben der noch offenen Flüge.

Tauben die in der Zwischenzeit im Schlag ankommen sind können nicht konstatiert werden, da Ihr Konstatierrechner nicht angeschlossen war!

Abhilfe schafft in diesen Fällen nur der Einsatz eines 2ten Konstatierrechner.

Mit einem Splittkabel (als Zubehör erhältlich) können 2 Konstatierrechner an die Antennen auf ihrem Schlag anschließen. Sie haben damit die Möglichkeit jeweils unterschiedliche Zuordnungen in den beiden Konstatierrechner zu verwenden und können somit parallel in verschiedenen Einsatzstellen ihre Tauben einsetzen.

3. Erweiterte Auswertefunktionen des Konstatierrechners

In der Ergebnisliste werden nur Tauben aufgenommen, welche korrekt konstatiert wurden. Dazu gehören auch die Tauben, welche nach dem Abschlag ankommen (später angekommene Tauben). Fremde Tauben oder nicht gesetzte Tauben, welche während eines Preisfluges von den Antennen erfasst werden, werden nicht in die Ergebnisliste aufgenommen! Diese können nur im Ausdruck ausgedruckt werden. (Siehe: Ausdrücke des Konstatierrechners).

Sie haben 2 Möglichkeiten eine Ergebnisliste der bereits konstatierten Tauben anzusehen. Nach dem Preisflug können Sie sich die Ergebnisse im Menü „**weitere Funktionen. → Ergebnisse bearb. → Ergebnisse ansehen**“ anzeigen lassen. Während des Preisfluges drücken Sie in der Preis/Probeflug Anzeige die Taste <OK>. Beide Anzeigen werden gleich bedient.

```
DT 0000 01 0010020
14.01.04 / 10:59:34
800 m/min
<C> T: 1 (2)<Ok>
```

Mit der Taste „Ok“ gelangen sie während des Konstatierens in die Ergebnisanzeige

```
DV 0000 01 0010020
14.01.04 / 10:59:34
800 m/min Platz: 9
<C> T: 12 (2)<Ok>
```

(2) Taube ist auf dem Flug 1 eingesetzt worden
(1) Taube ist auf dem Flug 2 eingesetzt worden
Diese Taube ist als 9te Taube aller Flüge angekommen
Es sind 12 Tauben des Fluges Nr. 2 insgesamt angekommen

```
800 m/min Platz 10
<C> T: 19 (1)<Ok>
```

Diese Taube ist als 10te Taube aller Flüge angekommen
Es sind 19 Tauben des Fluges Nr. 1 insgesamt angekommen

```
800 m/min Platz 42
<C> T: 3 -1-<Ok>
```

Diese Taube ist als 42te Taube aller Flüge angekommen, nach dem Abschlag des Fluges 1 angekommen (-1-). Es sind 3 Tauben des Fluges Nr. 1 nach dem Abschlag angekommen.

Mit der Taste ↑ können Sie in der Liste weiterblättern zu der nächsten angekommenen Taube. Mit der Taste ↓ blättern Sie wieder zurück. Der Konstatierrechner merkt sich immer die aktuelle Anzeigeposition in dieser Liste. Wird während der Anzeige der Liste eine weitere Taube konstatiert, so wird diese Taube sofort angezeigt. Durch das Drücken einer beliebigen Taste (außer <C>) gelangen Sie dann zu der letzten Anzeigeposition in der Liste zurück.

Erreichen Sie das Ende der Liste, dann gelangen Sie automatisch beim nächsten Tastedruck der Pfeiltaste ↑ wieder an den Anfang der Liste zu Platz 1. Mit der Taste ↓ würden Sie dann wieder an das Ende der Liste gelangen. Die Taste <1> setzt die Anzeige immer auf die Anzeige des ersten Platzes zurück. Mit der Taste <C> wird die Listenanzeige wieder verlassen.

4. Die Schnellübersicht der gespeicherten Wettflugergebnisse

Immer wenn eine Menüauswahl angezeigt wird, können sie mit den Taste „1“, „2“, „3“ und „4“ sich eine schnelle Übersicht über die im Gerät gespeicherten Ergebnisse verschaffen. Die Anzeige der Ergebnisse bleibt solange erhalten, bis die entsprechende Taste wieder loslassen.

Tauben	: 123	Ergebnisse des Fluges Nr. 1, 123 Tauben sind im Gerät gespeichert Für den Flug wurden 45 Tauben gesetzt 43 Tauben wurden konstatiert laufende Uhrzeit
Gesetzt	: 045	
Konstatiert:	043	
14/11/04 13:45:33		

Für die Schnellübersicht des Fluges Nr. 2 drücken sie die Taste „2“ .

5. Listenfunktion des Konstatierrechners

In der Ergebnisliste werden nur Tauben aufgenommen, welche korrekt konstatiert wurden. Fremde Tauben oder nicht gesetzte Tauben, welche während eines Preisfluges von den Antennen erfasst werden, werden nicht in die Ergebnisliste aufgenommen! Diese können nur ausgedruckt werden. (Siehe: Ausdrucke des Konstatierrechners)

Sie haben 2 Möglichkeiten eine Ergebnisliste der bereits konstatierten Tauben anzusehen. Nach dem Preisflug können Sie sich die Ergebnisse im Menü „**weitere Funkt. → Ergebnisse → Ergeb. ansehen**“ anzeigen lassen. Während des Preisfluges drücken Sie in der Preis/Probeflug Anzeige die Taste <CR>. Beide Anzeigen werden gleich bedient.

```
+-----+
!  Wetten/Benenn.!
!  Einsetzen      !
!->Preisflug     !
!  weitere Funkt.!
+-----+
+-----+
!  Probeflug      !
!mit 01 Antennen !
!12.01./14:23:00 !
!<C> T: 025  <Ok>! -> mit der Ok Taste zur Anzeige der
+-----+ Ergebnisliste
+-----+
!DV4525970000431W!
!15.04./14:12:34 !
!1125 m/min #:  1! -> die erste angekommene Taube
!<C> T: 25   <Ok>! -> insgesamt 25 Tauben konstatiert
+-----+
```

Mit der Taste ↑ können Sie in der Liste weiterblättern zu der nächsten angekommenen Taube. Mit der Taste ↓ blättern Sie wieder zurück.

Der Konstatierrechner merkt sich immer die aktuelle Anzeigeposition in dieser Liste. Wird während der Anzeige der Liste eine weitere Taube konstatiert, so wird diese Taube sofort angezeigt. Durch das Drücken einer beliebigen Taste (außer <C>) gelangen Sie dann zu der letzten Anzeigeposition in der Liste zurück.

Erreichen Sie das Ende der Liste, dann gelangen Sie automatisch beim nächsten Tastedruck der Pfeiltaste ↑ wieder an den Anfang der Liste zu Platz 1. Mit der Taste ↓ würden Sie dann wieder an das Ende der Liste gelangen.

Die Taste <1> setzt die Anzeige immer auf die Anzeige des ersten Platzes zurück.

Mit der Taste <C> wird die Listenanzeige wieder verlassen.

6. Die Ausdrücke des Konstatierrechners

Die Konstatierrechner der älteren Generation verfügen über einen eigenen Anschluss zum Drucken. Little Bricon wird zum Drucken an die Einsatzstellenantenne oder an einem optionalen Druckerknoten angeschlossen.

Schließen Sie das Druckerkabel an den jeweiligen Druckeranschluss an.

Alle Ausdrücke werden mit dem Menüpunkt **weitere Funkt. → Ergebnisse → Erg. drucken** vorgenommen. Ihr Konstatierrechner erkennt automatisch welche Art von Ausdruck angefertigt werden soll.

Sie müssen lediglich angeben, von welchem Flug der Ausdruck angefertigt werden soll (nur wenn mehrere Flüge eingestellt wurde „**weitere Funkt. → Parameter → Geräte Para. → Flüge: ein**“).

Beim Ausdruck der Preisflugliste bietet Ihnen Konstatierrechner die Möglichkeit nur die Preisflugdaten oder eine umfangreiche Liste mit weiteren Informationen auszudrucken. Zu diesen weiteren Informationen gehören Informationen über Tauben,

- welche eingesetzt, aber nicht konstatiert wurden über
- nicht gesetzte Tauben und
- fremde Tauben (nicht zugeordnete Tauben) , welche während des Preisflugs über die Antenne gelaufen sind

Beispielausdrücke finden Sie im Anhang dieser Beschreibung.

7. Die Schlagantennen

Für den BRIKON Diamant gibt es neue Schlagantennen. Es handelt sich hier um Flachbettantennen für 1,2,4 oder 6 Einflüge. Sie können sowohl auf dem Einflugbrett, als auch unter dem Einflugbrett montiert werden. Im Gegensatz zu anderen Flachbettantennen haben diese Antennen keine Lücken im Lesebereich. Es werden die Ringe auf der gesamten Breite gelesen. Diese Mehrfeldantennen können Sie zusammen mit bereits vorhandenen Einfeldantennen anschließen.

Damit die Antennen einwandfrei vom Konstatierrechner erkannt werden können, muß unter dem Menüpunkt "Parameter" die entsprechende Antennenkombination Ihres Schlages eingestellt werden. Die Standardeinstellung ist "nur Bri-Dia." (nur BRIKON-Diamant Antennen). Durch das Drücken der Taste <3> kann die Einstellung geändert werden. Es sind folgende Einstellung möglich:

'nur Bri-Dia.'	es werden nur BRIKON-Diamant Einfeldantennen angeschlossen
'nur FreeKon '	es werden nur FreeKon-Antennen angeschlossen
'nur Mehrfach'	es werden nur 1,2,4 oder 6fach Antennen angeschlossen
'FreeKon+Dia.'	es werden FreeKon und BRIKON-Diamant Antennen gemischt angeschlossen
FreeKon+Mehr'	es werden FreeKon und Mehrfeld-Antennen gem. angeschlossen
'Dia. + Mehr ' sen	es werden BRIKON-Diamant und Mehrfeld-Antennen gemischt angeschlos-
'alle Typen '	es können alle möglichen Kombinationen angeschlossen werden. BRICON sucht die Antennen selbstständig!

Um eine optimale Antennenabfrage zu ermöglichen, stellen Sie bitte möglichst die richtige Kombination ein.

Also: wenn Sie nur BRIKON-Diamant Einfeldantennen anschliessen bitte die Einstellung 'nur Bri-Dia.' Wählen. Wenn Sie nur Mehrfeldantennen anschließen 'nur Mehrfach' einstellen usw.

Hinweis: Bei den neuentwickelten Bricon Einfeldantenne muss ebenfalls die Einstellung auf Mehrfeldantennen gestellt werden.

8. Neue Einsatzstellenantennen

BRIKON erkennt jetzt alle auf dem Markt verfügbaren Einsatzstellenantennen der Konstatiersysteme BRIKON, FreeKon, BRIKON Diamant und die Einsatzstellenantennen der Fa. BRICON NV. Mit der aktuellen Einsatzstellenantenne der Fa. BRICON NV können fast alle auf dem Markt erhältlichen Ringe eingesetzt werden. Diese Antenne wurde vom niederländischen TÜV abgenommen und ist in allen Ländern zugelassen.

Alle Einsatzstellenantennen werden automatisch erkannt. Es sind keine weiteren Einstellungen nötig. Achten sie aber darauf, dass nicht alle Einsatzstellenantennen alle Ringe einsetzen können. Von der aktuellen BRICON Einsatzstellenantenne können folgende Ringe eingesetzt werden: BRICON 2000, BRICON 3000+, Tipes600, Tauris 600, UCR2, VR1, VR2.

9. Integrierte Wett- und Benannteneingabe

Mit dieser Änderung ist möglich die Wett- und Benanntendaten direkt von der BRIKON Tastatur einzugeben. Die Eingabemöglichkeit mit externen Wett- und Benannten Tastatur ist weiterhin möglich.

Diese Form der Wett- und Benannteneingabe gilt nur für die Konstatierrechner BR700 und BriKon Diamant und Little Bricon. Der Konstatierrechner FreeKon Plus verfügt über eine eigenen Benanntentastatur.

1 VM	2 PP	3 WS	→
4 MD	5 BT	6	←
7	8	9	↑ Benannte
C	0 AM	OK	↓ Serie

VM: Verbandsmeister
 PP: Präsident/Pokal
 WS: Weitestrecke
 MD: Medaille
 BT: Brieftaube
 AM: Aktion Mensch
 Benannte 1 - 3
 Serie 1, 2

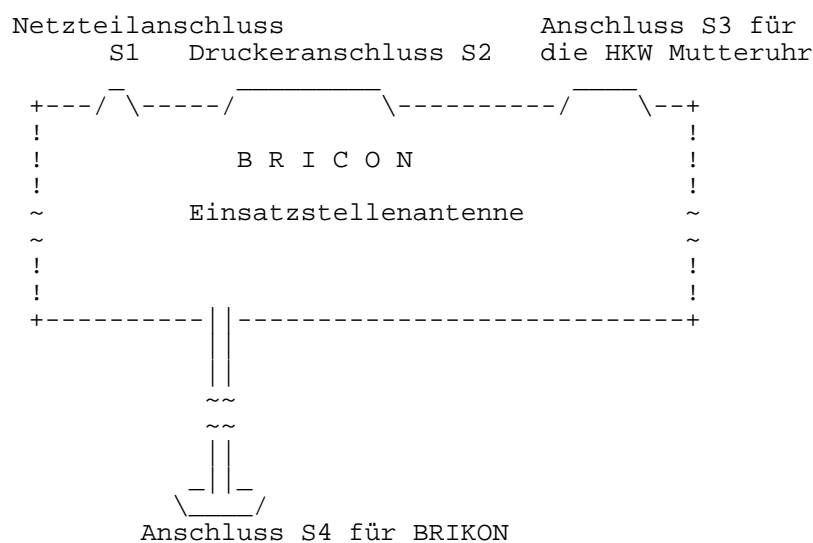
1 Sieg	2 2er	3 3er	→
4 Klasse	5 Toto	6	←
7 Poul	8	9	↑
C	0	OK	↓

10. Vereinfachung des Ablaufes während des Einsetzens

Die Konstatierrechner können jetzt das Lesen der Zeit von der HKW Mutteruhr und das Drucken der Ergebnislisten, nicht nur über die Anschlüsse des BRIKON Konstatierrechners, sondern auch über eine mit Druckeranschluss und PC Anschluss ausgestattete Einsatzstellenantenne durchführen. Ebenfalls ist das Lesen der HKW Uhr und der Ausdruck über den **separat erhältlichen Druckerknoten** möglich.

Schließen sie das Netzteil zur Stromversorgung, die HKW Uhr und den Drucker direkt an die Einsatzstellenantenne an. Stecken sie dann das Kabel der Einsatzstellenantenne an den Konstatierrechner. Der Konstatierrechner wird die entsprechenden Geräte automatisch finden. Es sind keine weiteren Einstellungen nötig.

Beispiel:



Schließen sie die HKW Mutteruhr an Anschluss S3 an, das Netzteil an S1. Schließen sie den Drucker (falls erforderlich) an den Anschluss S2 an. Schließen Sie jetzt Ihren BRIKON an das Kabel S4. Der BRIKON wird nun gestartet und meldet sich nach kurzer Zeit mit dem ersten Menü.

Vorteil: Es muss beim Einsetzen nur noch 1 Steckverbindung zum BRIKON hergestellt werden.

Hinweis: Die bisherigen Anschlussmöglichkeiten bleiben erhalten. D.h., sie können weiterhin wie gewohnt die HKW Mutteruhr an die PC Schnittstelle anschließen.

Beachten sie unbedingt, dass diese Vorgehensweise nur mit der HKW Mutteruhr funktioniert. Die Funkuhr und die Mutteruhr der Fa. Freesland Elektronik bzw. Mutteruhr Diamant müssen weiterhin an die PC Schnittstelle des BRIKON angeschlossen werden.

11. Mehrere Züchter mit einem Little BRICON (nur Little Bricon 1000)

Mit dieser Funktion können max. 4 verschiedene Züchter mit einem „Little BRICON“ an einem Wettflug teilnehmen. Damit diese Funktion benutzt werden kann, muss sie erst unter dem Menüpunkt „Parameter“ freigeschaltet werden. Solange diese Funktion ausgeschaltet ist, ändert sich auch in der Bedienung nichts. Bei eingeschalteter Funktion wird bei allen wichtigen Gerätefunktionen abgefragt für welchen der 4 Züchter diese Funktion genutzt werden soll. Danach wird der „Little BRICON“ wie gewohnt bedient.

Es wird aus einem Little BRICON mit dieser Funktion quasi 4 Little BRICON. 4 Züchter können ein und dasselbe Gerät benutzen.

Ab der PC Software sind keine Änderung nötig. Little BRICON sollte mit TAS2000 und ELKOSYS ohne Änderungen funktionieren.

Ein- und Ausschalten der Funktion:

Weitere Funkt. → Parameter → Geräte Para.

```
+-----+
!1>SMS: aus      !
!2>Antennen:    !
! alle Typen    !
!3>Flüge:aus <Ok>!
+-----+
```

Drücken Sie nun die Taste <3> bis die Abfrage „mehrere Züchter einschalten?“ angezeigt wird. Drücken Sie dann <Ok>. Little BRICON wird jetzt neu initialisiert (**alle gespeicherten Daten werden gelöscht**)

Hinweis: Sollte sich noch ein Flug im Gerät befinden, dann kann die Funktion erst eingeschaltet werden nachdem die Ergebnisse gelöscht wurden.

```
+-----+
!1>SMS: aus      !
!2>Antennen:    !
! alle Typen    !
!3>Züchter <Ok>!
+-----+
```

Drücken Sie <Ok> zum Verlassen des Menüs.

Als nächstes werden die Zuordnungen der einzelnen Züchter in das Gerät geladen.

Weitere Funkt. → Zuordnung v.PC

Es erscheint jetzt die Abfrage für welchen Züchter die Zuordnung geladen werden soll.

```
+-----+
!Z1:             !
!Z2:             !
!Z3:             !
!Z4:             !
+-----+
```

Drücken Sie die Taste <1> für den ersten Züchter. Danach läuft alles wie gewohnt ab.

Die Abfrage kann je nach Betriebszustand unterschiedliche Informationen anzeigen:

z.B.

```
+-----+
!Z1:022 zugeord. ! Züchter 1 hat 22 zugeordnete Tauben gespeichert.
!Z2:012 gesetzt  ! Züchter 2 hat bereits 12 Tauben eingesetzt
!Z3:             ! Züchter 3 ist frei, keine Zuordnung gespeichert
!Z4:045 konst.  ! . Züchter 4 hat 45 Tauben konstatiert
+-----+
```

Mit der Taste <0> können die Züchternamen angezeigt werden.

Folgende Anzeigen sind möglich:

Z1:045 zugeord.	für den Züchter 1 wurden noch keine Tauben eingesetzt
Z1:012 gesetzt	für den Züchter 1 wurden 12 Tauben eingesetzt
Z1:008 konst.	Auf dem Züchter 1 wurden 8 Tauben konstatiert
Z1:008 gedruckt	die Konstatierliste von Züchter 1 wurde gedruckt
Z1:008 - Ende -	Züchter 1 wurde zum PC übertragen.

Eine Schnellübersicht über die Daten eines Züchters kann man sich jederzeit im Menümodus durch das Drücken der Tasten <1> ... <4> für den entsprechenden Züchter verschaffen.

```
+-----+
!Tauben :050      ! ← 50 Tauben zugeordnet
!gesetzt:000      ! ← keine gesetzt
!konst. :000      ! ← keine konstatiert
!30/06  14:51:32 ! ← laufende Uhrzeit
+-----+
```

Beim Benennen, beim Einsetzen und beim Konstatieren erscheint **keine Abfrage** für welchen Züchter diese Funktion gelten soll. Little BRICON ordnet automatisch die Tauben dem richtigen Züchter zu.


```
+-----+
!49.456.12.23.123! ← die geänderte Züchterkennung
!richtiger      !
!      Zuechter? !
!<C>           <Ok>! ← bestätigen sie die Züchterkennung mit <Ok>
+-----+
```

Halten sie den Ring den sie zuordnen wollen in das Antennenloch der Clubantenne und drücken sie die Taste <Ok>. Der Ring muss bis zum Ende des Zuordnungsvorgangs in der Antenne verbleiben.

```
+-----+
!49.456.12.23.123!
!      !
!      !
!naechster  <Ok>! ← <Ok> startet das Zuordnen des nächsten Rings
+-----+
```

An Ende des Zuordnungsvorgangs erscheint nachfolgende Anzeige verbunden mit einem **Piepton**. Jetzt können sie den Ring aus der Antenne nehmen und mit dem nächsten Ring fortfahren.

```
+-----+
!49.456.12.23.123!
!      !
!OK !
!naechster  <Ok>! ← <Ok> startet das Zuordnen des nächsten Rings
+-----+
```

Detaillierte Beschreibung des Zuordnens

Das Zuordnen des nächsten Ringes wurde gestartet

```
+-----+
!49.456.12.23.123!
!      !
!      !
!lese Ring! 01  ! ← in dieser Zeile wird die gerade laufende Aktion angezeigt
+-----+      z.Z. wird versucht ein Ring zu lesen, 01 gibt die Anzahl der Leseversuche an
```

Nachdem der Ring gelesen wurde wird die im Ring enthaltene Züchterkennung kontrolliert:

- ist die im Ring enthaltene Züchterkennung gleich der in der Anzeige angezeigten Kennung, dann wird der Ring zugeordnet (die elektronische Ringnummer wird zum PC Programm übertragen)
- befindet sich keine gültige Züchterkennung im Ring, dann wird die in der Anzeige gezeigte Kennung im Ring gespeichert und der Ring zugeordnet
- befindet sich im Ring eine gültige andere Züchterkennung, dann wird diese angezeigt. Der mit dem Zuordnen Beauftragte muss anhand der vom Verband vorgegebenen Richtlinien entscheiden ob die Züchterkennung im Ring geändert werden soll, oder ob der Ring mit der im Ring gespeicherten Züchterkennung zugeordnet werden soll.

```
+-----+
!49.456.12.23.123!
!49.123.45.67.890!
!Lizenz aendern? !
!<C>           <Ok>! ← mit <Ok> wird die Züchterkennung geändert, mit <C> wird der Ring ohne
+-----+      Änderung zugeordnet.
```

```
+-----+
!49.456.12.23.123!
!      !
!      !
!sende Zuordnung ! ← die Zuordnung kann zum PC übertragen werden
+-----+
```

Starten sie jetzt die Zuordnungsfunktion ihres Taubenverwaltungsprogramms. Nachdem das Taubenverwaltungsprogramm die die Zuordnung gelesen hat, erscheint wieder die Abfrage „naechster <Ok>“. Sie können mit dem nächsten Ring fortfahren.

Mögliche Fehlermeldungen:

- Bleibt die Meldung „sende Zuordnung“ auf dem Display, dann ist die Verbindung zum PC ist gestört.
- wird versucht den zuletzt zugeordneten Ring noch einmal zu zuordnen, dann wird dieser Ring nicht noch einmal zugeordnet. Es erscheint wieder ein Piepton und die Abfrage „naechster <Ok>“
- erscheint nach dem Schreiben der Züchterkennung die Fehlermeldung „Lizenzfehler“, dann konnte die Züchterkennung nicht in den Ring geschrieben werden. Hierfür gibt folgenden Gründe:
 1. der Schattenspeicher im Ring ist defekt
 2. der Schattenspeicher ist für das Beschreiben gesperrt (z.B. beim Ring einer Belgischen Taube)
 3. der Schreibvorgang wurde gestört (z.B. Ring zu früh aus der Antenne genommen)

Der Zuordnungsvorgang sollte zur Sicherheit noch einmal wiederholt werden.

Im Zweifelsfall entscheidet der mit dem Zuordnen Beauftragte anhand der Richtlinien des Verbandes ob dieser Ring trotzdem zugeordnet werden soll oder ob der Zuordnungsvorgang abgebrochen werden soll.

```
+-----+
!49.456.12.23.123!
!Lizenzfehler    !
!trotzdem Zuord.?!
!<C>           <Ok>! ← mit <Ok> wird die Zuordnung durchgeführt, mit <C> wird abgebrochen.
+-----+
```

Hinweise:

- mit der Taste <C> können jederzeit alle Vorgänge abgebrochen werden!
- das Betätigen der Taste <Ok> zum Starten der Zuordnung bei der Abfrage „naechster <Ok>“ kann abgeschaltet werden, wenn der Vorgang einmal mit der Taste <1> und nicht mit der Taste <Ok> gestartet wird. Nachdem Zuordnen eines Ringes wird dann nach 3 Sekunden automatisch der nächste Zuordnungsvorgang gestartet.

Beispielausdruck einer Einsetzliste

FreeKon-Konstatierrechner Serien Nr: FExxxxx /FE34 Datum ..:04.05.01
Uhrzeit :21:43:25

Züchter: Tester Flugnummer: 2 Nr.: 00.123.12.06.123

(es ist die Einsetzliste des Flug Nr 2.)

Tauben: zugeordnet: 28 benannt: 0 gesetzt: 6 konstatiert: 0

(es wurden 6 Tauben eingesetzt)

E i n s e t z l i s t e

Taube Nr.	G T G UHRZEIT	V P W M B B B B A	Serie	G T K P S 2 3
	e	M P S D T 1 2 3 S	1 2	e o l o i e r e r
1	DT.0000.98.1230007.	1 04 21:41:43	00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
2	DT.0000.01.1230003.	1 04 21:41:57	00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
3	DT.0000.00.1230007.	1 04 21:42:01	00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
4	DT.0000.01.1230004.	1 04 21:42:05	00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
5	DT.0000.98.1230010.	1 04 21:42:09	00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
6	DT.0000.98.1230009.	1 04 21:42:25	00 00 00	1:0 0 0 0 00 00

Stelldatum : 04.05.01 Stellzeit : 21:40:49 *(Stellzeit der internen Uhr beim Einsetzen)*

Einsatzdatum : 04.05.01 Einsatzzeit : 21:41:39 Ausweis : 0f00384192

(Zeitpunkt des Einsetzens für diesen Flug) (Nr. des Einsetzstellenausweis)

Kontrolldatum: 00.00.00 Kontrollzeit: 00:00:00 Funkuhr : 00:00:00

(aktuelle Zeit der internen Uhr des Konstatierrechners beim Abschlag) (Zeit der Funkuhr beim Abschlag)

(in der Einsetzliste sind diese Einträge leer, sie werden erst beim Abschlag gefüllt)

Züchter Einsatzkommission Uhrenkommission

B e n a n n t e n s u m m e n aller Flüge

VM	PP	WS	MD	BT	B1	B2	B3	AS	S1	S2	To	Kl	Po	Si	2er	3er
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	G1: 0	0	0	0	0	0
											G2: 0	0	0	0	0	0
											G3: 0	0	0	0	0	0

(Die Tabelle der Benanntensummen weist eine Aufsummierung der Benennungen aller Flüge aus. Es wurden in diesem Fall keine Benennungen durchgeführt)

Beispielausdruck einer Konstatierliste

FreeKon-Konstatierrechner Serien Nr: FExxxx /FE34 Datum ..:04.05.01
 Uhrzeit :21:57:52

Züchter: Tester Flugnummer: 2 Nr.: 00.123.12.06.123

Tauben: zugeordnet: 28 benannt: 0 gesetzt: 6 konstatiert: 4

(es wurden von den 6 gesetzten Tauben 4 konstatiert)

K o n s t a t i e r l i s t e

Taube Nr.	G T G	UHRZEIT	V P W M B B B A	Serie	G T K P S 2 3
	e		M P S D T 1 2 3 S	1 2	e o l o i e r e r
1 DT.0000.98.1230009.	3 04	21:44:53		00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
2 DT.0000.98.1230007.	3 04	21:44:59		00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
3 DT.0000.98.1230010.	3 04	21:45:02		00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
4 DT.0000.01.1230004.	3 04	21:45:07		00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
nach dem Abschlag angekommenen Tauben					
1 DT.0000.01.1230011.	9 04	22:45:07		00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
gesetzte, aber nicht konstatierte Tauben					
1 DT.0000.01.1230003.	1 04	14:41:57		00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
2 DT.0000.00.1230007.	1 04	14:42:01		00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
nicht gesetzte, aber über die Antenne gelaufenen Tauben					
<i>(die während des Preisfluges über die Antenne gelaufen sind)</i>					
1 DT.0000.00.1230002.	8 04	21:45:22		00 00 00	1:0 0 0 0 00 00
Fremde Tauben: <i>(alle fremden Tauben, welche während des Preisfluges über die Antenne gelaufen sind)</i>					
1 046057a7					
2 046057bb					

Stelldatum : 04.05.01 Stellzeit : 14:40:49
 Einsatzdatum : 04.05.01 Einsatzzeit : 21:41:39 Ausweis : 0f00384192
 Kontrolldatum: 04.05.01 Kontrollzeit: 21:57:06 Funkuhr : 21:57:06

(aktuelle Zeit der BRICON internen Uhr (Zeit der Funkuhr beim Abschlag) beim Abschlag)

(Diese Zeiten dienen der Kontrolle der Konstatierrechner internen Uhr, beide Zeiten sollten gleich sein. Sind beide Zeiten unterschiedlich, dann weist dieses auf einen Gangfehler der Konstatierrechner internen Uhr hin. Unterschiede bedeuten kein Problem, sie werden vom Verrechner bei der Auswertung ausgeglichen.)

Züchter Einsatzkommission Uhrenkommission

B e n a n n t e n s u m m e n a l l e r F l ü g e

VM	PP	WS	MD	BT	B1	B2	B3	AS	S1	S2	To	Kl	Po	Si	2er	3er
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	G1: 0	0	0	0	0	0
											G2: 0	0	0	0	0	0
											G3: 0	0	0	0	0	0

Erläuterung zu den Ausdrucken:

zugeordnet: Anzahl der im Konstatierrechner gespeicherten Tauben
benannt: Anzahl der benannten Tauben
gesetzt: Anzahl der für den Wettflug eingesetzten Tauben. Sie muss nicht gleich der Anzahl der benannten Tauben sein.
konstatiert: Anzahl der konstatierten Tauben (angekommenen Tauben)

Antennen: Anzahl der Antennen des Züchters

TG: Tag an dem die Taube konstatiert wurde

GE:

„1“ Taube wurde eingesetzt, und noch nicht konstatiert
„2“ Taube wurde konstatiert (Taube hatte keinen READ/WRITE Ring) Diese Ringe werden nicht mehr verwendet
„3“ Taube wurde konstatiert. Die Zufallszahl im Ring war richtig
„4“ Taube wurde konstatiert. Die Zufallszahl war falsch. Der Ring wurde manipuliert.
„8“ Nicht eingesetzte Taube ist während des Preisfluges über die Antenne gelaufen
„9“ Nach dem Abschlag angekommene Taube

Stelldatum: und Stellzeit:

Stellzeit der internen Uhr durch die Mutteruhr oder Funkuhr

Einsatzdatum: und Einsatzzeit:

Zeitpunkt des Einsetzens es werden die letzten 3 Einsetzzeiten gespeichert und ausgedruckt.

Ausweis: Nummer des Ausweises des Clubbeauftragten beim Einsetzen.

Kontrolldatum: und Kontrollzeit:

Datum und Zeit der Kontrolle der internen Uhr im Konstatierrechner beim Übertragen des Wettflugergebnisses an das PC Auswertprogramm.

Funkuhr:

Uhrzeit der Mutteruhr/Funkuhr beim Kontrollieren der internen Uhr im Konstatierrechner. Die Differenz zwischen Kontrollzeit und Funkuhr zeigt den Gangfehler der internen Uhr an. Sie kann zur Korrekturberechnung der Ankunftszeiten der Tauben verwendet.